

## Oberst Arnold Künzli

---

Johann Friedrich Arnold Künzli, geboren am 20. Juni 1832, von Riken (heute Murgenthal), verheiratet mit Maria Anna geb. Nussbaum, von Birrwil, verstarb am 9. November 1908 in Murgenthal. Er besuchte Schulen in Riken, Murgenthal, Wangen an der Aare und die Kantonsschule Aarau und absolvierte eine kaufmännische Lehre in Genf.

Arnold Künzli diente der Gemeinde als langjähriger Schulpfleger und Schulpflegerpräsident, als Gemeinderat und kurze Zeit als Gemeindeammann. Er gründete verschiedene Industrien (mechanische Strickerei, Korbflechtere, Holzwarenfabrik, Buntweberei) und war ein grosser Wohltäter der Gemeinde (Schenkungen an Friedhof Riken, Land für Gemeindehausanbau, Schulhaus Friedau und heutiger Oberst-Künzli-Platz). Er war Initiator des ersten Wasserkraftwerkes im Aargau (Ruppoldingen), zudem Demokrat aus tiefer Überzeugung und mit grossem Volkswillen.

- **1858** Erste Wahl in den Grossen Rat des Kantons Aargau (bis 1862, dann wieder 1864 - 1868 und 1873 - 1908)
- **1862** Gründung der Künzli & Gugelmann Grossindustrie in Roggwil, zusammen mit seinem Schwager Johann Friedrich Gugelmann
- **1864** Erste Wahl in den Nationalrat
- **1865** Rücktritt aus dem Nationalrat aus familiären Gründen (zugunsten von Emanuel Herosé, Zofingen)
- **1868** Wahl zum aargauischen Regierungsrat (bis 1873)
- **1869** Zweite Wahl in den Nationalrat, dem er dann bis zu seinem Tode angehörte
- **1873** Beförderung zum Oberst im Generalstab, Kommandant der Infanteriebrigade XII
- **1873** Rücktritt als Regierungsrat
- **1879/80** Nationalratspräsident
- **1880** Erste Ernennung zum Tessiner Kommissär (Stabio-Prozess)
- **1882** Kommandant der IV. Division
- **1883** Präsident des Aargauer Verfassungsrates (Verfassung von 1885)
- **1890** Eidg. Kommissär im Tessiner-Putsch
- **1893** Kommandant des IV. Armeekorps
- **1899** Delegierter der Schweiz bei der Friedenskonferenz von Den Haag.

